Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Redakteur und Verleger: Ad. Sigenhirdt.

XXXIX. Jahrgang. № 84. IV. Quartal.

Ratibor den 20. October 1841.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zur Wahl der Stadt=Verordneten und Stellvertreter, welche für diejenigen in das Collegium der Stadt=Verordneten werden eintreten sollen, die dermalen nach beendigter Wahlzeit ausscheiden, so wie zur Wahl der Candidaten für die gleichfalls ausscheidenden vier Schiedsmänner, haben wir Termin auf den 23. c. m. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Rathhause anberaumt. Jeder stimmfähige Bürger wird aufgefordert, zu diesem Zweck dem Gottesdienste früh 8 Uhr in hiesiger katholischer Stadt=Pfarrkirche beizuwohnen, und um 10 Uhr in den für jeden Bezirk besonders zu bezeichnenden Zimmern sich einzufinden. Wer unentschuldigt ausbleibt, wird 2 Sgr. 6 ₰. zur Armen=Casse Strafe zahlen, und geht überdies seines Stimmrechtes für diesmal, so wie auf Antrag der Stadt=Verordneten=Versammlung auch künftig verlustig.

Ratibor den 5. October 1841.

D e r M a g i s t r a t.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zur Verpachtung des Garnisonstall= und Straßendüngers an den Bestbietenden, und zur Verdingung der Garnisonstall= und Straßen=Reinigungs=Utensilien an den Mindestfordernden auf das Jahr 1842, steht am 28. c. m. Nachmittags 2 Uhr im Bureau des Bürgermeisters Termin an. Bietungslustige ladet dazu ein,

Ratibor den 9. October 1941.

D e r M a g i s t r a t.

Proclama.

Die zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Bürger Philipp Fowarz gehörige auf 87 Rtlr. 24 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Färber-Mangel wird in termino den

29. October c. Vormittag 10 Uhr hieselbst öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Bauerwitz den 29. September 1841.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Aufforderung.

Diejenigen Eltern, welche der Gymnasial-Kasse noch Schulgeld für einen Theil des laufenden Jahres rückständig sind, ersuche ich hierdurch, dasselbe bis zum 1. November spätestens zu berichtigen; wenn sie diesem Ersuchen kein Gehör schenken sollten, würde ich mich genöthigt sehen, ehe ich gerichtlich klagbar würde, dieselben in diesem Blatte namentlich zur Zahlung dieser Reste aufzufordern.

Ratibor den 11. October 1841.

Hänisch.

Auctions-Anzeige.

In dem Supplikanten-Zimmer des Königl. Oberlandes-Gerichts hieselbst sollen am 28. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr silberne Kellen, Löffel, Messer, Gabeln, und verschiedene andere Gegenstände an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Ratibor den 15. October 1841.

Brünner,
O. L. G. Secret.

Kirmes

Sonntag den 24. d. M. im Schießhause. Für gute Kuchen, andere Speisen und Getränke wird bestens sorgen

Moche.

Zwei gute Nutz-Kühe, jung und gesund, sind zu verkaufen. Wo? sagt die Redaction dieses Blattes.

Anzeige.

Meinen hochgeehrten Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich mein Gold- und Silber-Waaren-Lager wieder mit den neuesten Gegenständen aufs vollständigste sortirt habe, gleichzeitig empfehle ich eine Auswahl von goldenen und silbernen Cylinder- und Spindel-Uhren, ächten Granaten, und allen in mein Fach treffenden Artikeln zu den billigsten Preisen.

J. Dröse,
Gold- und Silberarbeiter.

Auf eine Besitzung zu Kranowitz, Ratiborer Kreises, 2190 Rtlr. geschätzt, werden 1000 Rtlr. zur 1. Hypothek und 5 p. C. Zinsen gesucht. Desgleichen auf eine andere Besitzung daselbst, 812 Rtlr. geschätzt, 300 Rtlr., auch zur 1. Hypothek und 5 p. C. Zinsen. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst an die Redaction des Anzeigers wenden.

Den Empfang der Leipziger Meß-Waaren, durch daselbst persönlich gemachte Einkäufe, zeigt ergebenst an

B. Stern,
Galanterie-Waaren-Handlung.

Anzeige.

So eben von der Leipziger Messe retournirt empfehle ich Einem hochgeehrten Publikum eine Auswahl der neuesten Gegenstände in Glas-, Porzellan- und Galanterie-Waaren, so wie auch ein reichhaltiges Lager in Silber- und Goldwaaren, silberne und goldene Cilinderuhren, zur gütigen Beachtung.

Ratibor den 15. October 1841.

S. Boas Danziger.

Bekanntmachung.

Die Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft mit einem Grund-Kapital von

250000 Thaler Pr. Cour.

hat ihre Thätigkeit begonnen. Sie übernimmt die Versicherung auf alle Gefahr für Güter, Waaren und Mobilien, sowohl während des Land- als Wasser-Transportes; derselbe mag durch Dampf oder andere Kraft bewirkt werden.

Die Gesellschaft ersetzt nicht allein alle Elementarschäden; sondern gewährt auch sonst noch in dieser Beziehung die ausgedehnteste Garantie; sie vergütet alle Schäden vollständig sobald solche nicht unter drei pro Cent betragen. Außer der Prämie selbst werden keine Kosten berechnet.

Berlin den 27. August 1841.

gez. Keibel. H. Jacobsohn. A. Guilletmot. S. Herz. Lion. M. Cohn.

Bezug nehmend auf vorstehende Bekanntmachung bin ich zur Uebernahme von Versicherungen für obige Gesellschaft bereit, und ertheile ederzeit nähere Auskunft.

Ratibor den 7. October 1841.

L. Kern,
Agent der Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Hänge-, Tisch- und Studier-Lampen mit neuer höchst zweckmäßiger Construction, wofür garantirt wird, empfiehlt die

Galanterie- und Meubles-Handlung des

L. Haberkorn.

Durch persönlich gemachte Einkäufe in Leipzig und Berlin habe ich mein Galanterie-, Porcellan-, Glas- und Kurzwaaren-Lager mit den neuesten Gegenständen auf das reichhaltigste assortirt und bitte um gütige Beachtung.

L. Haberkorn,
im Hause des Herrn Doms.

Im Krzischkowitzer Walde an der Grabowkaer Grenze stehen 200 Klaftern Pr. M. gesundes und trockenes Stockholz, welche Einzeln oder im Ganzen den 29. d. M. an Meistbietende gegen gleich baare Zahlung im Walde oder im nahegelegenen Heegerhause verkauft werden sollen. Der Zuschlag erfolgt, sobald die Taxe erreicht ist. Der Heeger Kalmer ist angewiesen, Käufern das Holz zu zeigen.

Auch liegen mehrere Schock trockene Hordenstangen und fertige Baumpfähle von 6, 7, 8' Länge zum Verkauf bereit.

Die Verkäufe leitet der Inspector Hahmann.

Rzuchow den 13. October 1841.

Adametz.

Local-Veränderung.

Das

lithographische Institut

von

Robert Hoffmann

in Ratibor

befindet sich seit dem 1. October c. auf der Oderstraße im Klingerschen Hause.

Gleichzeitig empfiehlt sich dasselbe mit sauberer und schneller Anfertigung von Tabellen, Formularen aller Art, Wechsel, Preiscouranten, Rechnungen, Circulairen, Frachtbriefen, Adreß-, Visiten-, Verlobungs- und Verbindungskarten, Vignetten, Wein-, Waaren-, Apotheker- und Tabaks-Etiquetts, Zigarren-Etuis, Anweisungen, Quittungen, Briefe, Notentitel, Vorschriften, Linienbogen, Landkarten und Pläne.

Geneigte Aufträge für Kränzchen- und Ballkarten werden prompt und zur Zufriedenheit ausgeführt. Auch sind daselbst Rechnungen von allen Formaten, Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Frachtbriefe, Connoissemente, Schulkataloge und Klageformulare zu den billigsten Preisen stets zu haben.

Der Bericht über die hierorts stattgefundene Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät unseres Allergnädigsten Königs wird in der nächsten Nr. d. Bl. folgen.

Die Red.